



Tierfabel-Rap

Heinz Mohn
Anna-Essinger-Gymnasium Ulm

Was man aus einer traditionellen Fabel so alles machen kann, zeigten Schüler der Anna-Essinger-Schulen in Zusammenarbeit mit dem Ulmer Jugendhaus Beim Bscheid. Sieben Schüler der 5. Klasse machten aus der Fabel „Der Fuchs und der Ziegenbock“ einen Videoclip. In der Version der Kinder lockt der Fuchs den Ziegenbock ins Wasser der Blau. Um wieder herauszukommen klettert der schlaue Fuchs auf den Ziegenbock. Als der Fuchs an Land ist, verspottet er den Bock wegen seiner Dummheit und hilft ihm nicht wieder aus dem Wasser heraus. Die Kinder malten Bilder zu der Fabel, texteten die Dialoge als Rap um, unterlegten sie mit Musik und bearbeiteten die Aufnahmen. Außerdem produzierten sie einen Beitrag für die Onlinezeitung „WebSignals“.

Durch die Zusammenarbeit von schulischen und außerschulischen Trägern wurde der Lernort Schule aufgebrochen, und es konnten wichtige Lernerfahrungen außerhalb des schulischen Umfeldes gesammelt werden. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre sprachliche Kreativität ohne Druck auszuleben. Sie konnten außerdem das Jugendhaus und seine sozialen Belange kennen lernen und durch eine Einführung in Bild-, Ton- und Filmbearbeitung ihre aktive Medienkompetenz erweitern.

Medienpädagogische Anmerkungen

Die Einführung in Bild-, Ton- und Filmbearbeitung und der Umgang mit den entsprechenden Geräten förderte die aktive Medienkompetenz der Schüler. Beim freien Texten konnten die Kinder ihre sprachliche Kreativität ausprobieren und weiterentwickeln. Der abschließende Beitrag für die Onlinezeitung ließ die Schüler erste Erfahrungen mit dem Online-Publizieren machen.

Projektverlauf

Januar/Februar

Suche nach Freiwilligen aus der Jahrgangsstufe 5 der Anna-Essinger-Schulen und Entwicklung der Projektidee. Suche nach einer passenden Tierfabel. Fortsetzung der Arbeit im Jugendhaus mit Frau Dörte Wedel. Kennenlernen des Jugendhauses und seiner Einrichtungen. Einüben der Dialoge.



Ins Filmbild eingearbeitetes Tierbild

März/April

Zeichnen der Tierfiguren und des Hintergrunds für den Filmclip; Versuche mit verschiedenen Filmschnittprogrammen (Studio-8 von Pinnacle, Media-Studio-Pro-6 von Ulead).

Mai/Juni

Tonaufnahmen im Jugendhaus; Arbeiten mit dem Filmschnittprogramm Media Studio Pro-Version 6 von Ulead (Die Überlagerungseffekte ließen sich mit Studio 8 von Pinnacle nicht realisieren.). Die Schülergruppe entwickelt spontan die Idee zu einer zweiten Ausgabe, einer „Rapversion“ der Tierfabel; Umsetzung des Textes; verschiedene Aufnahmeversuche mit dem Minidiscplayer; Verfeinerung der Bildfolgen; Zeichnen weiterer Bildvorlagen.

Juni/Juli

Verstärktes Arbeiten mit dem Filmschnittprogramm; Einarbeiten der zusätzlichen Tierbilder; Verarbeitung der neuen Rap-Style-Vertonung.

August/Oktober

Abschluss der Arbeiten mit Filmschnitt und Webpräsenz unter → <http://www.egu.schule.ulm.de/wsignals/wsignals10/project-rap.htm>.

Erfahrungen mit der Projektgruppe

Besonders die Vertonung und freie Vertextung der Tierfabel kamen bei den Schülern sehr gut an. Die Anzahl der animierten Tierbilder musste relativ begrenzt gehalten werden, um das Durchhaltevermögen der Schüler nicht zu überfordern. Für das Vertonen und den Filmschnitt erwies sich die Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus als sehr praktisch, da dort auch abwechselnd in Kleingruppen gearbeitet werden konnte, während die anderen Schüler parallel vom Jugendhaus betreut wurden.

Projektproduktion

Ulmer Jugendhaus Beim Bscheid
Beim Bscheid 1
89077 Ulm

Anna-Essinger-Gymnasium Ulm
Egginger Weg 40
89077 Ulm

Projektleitung

Heinz Mohn, Anna-Essinger-Gymnasium Ulm

Teilnehmer

Sieben Schüler der Freiwilligengruppe der Anna-Essinger-Schulen aus dem Wahlkursbereich

Das Projekt wurde durchgeführt als Auftrag des LMZ im Rahmen von Medi@Culture-Netzwerk, zu finden unter → www.mediaculture-online.de.